

Die Entwicklung des



BOOGIE-



BOOGIE

von Jana Fuest

Motivation



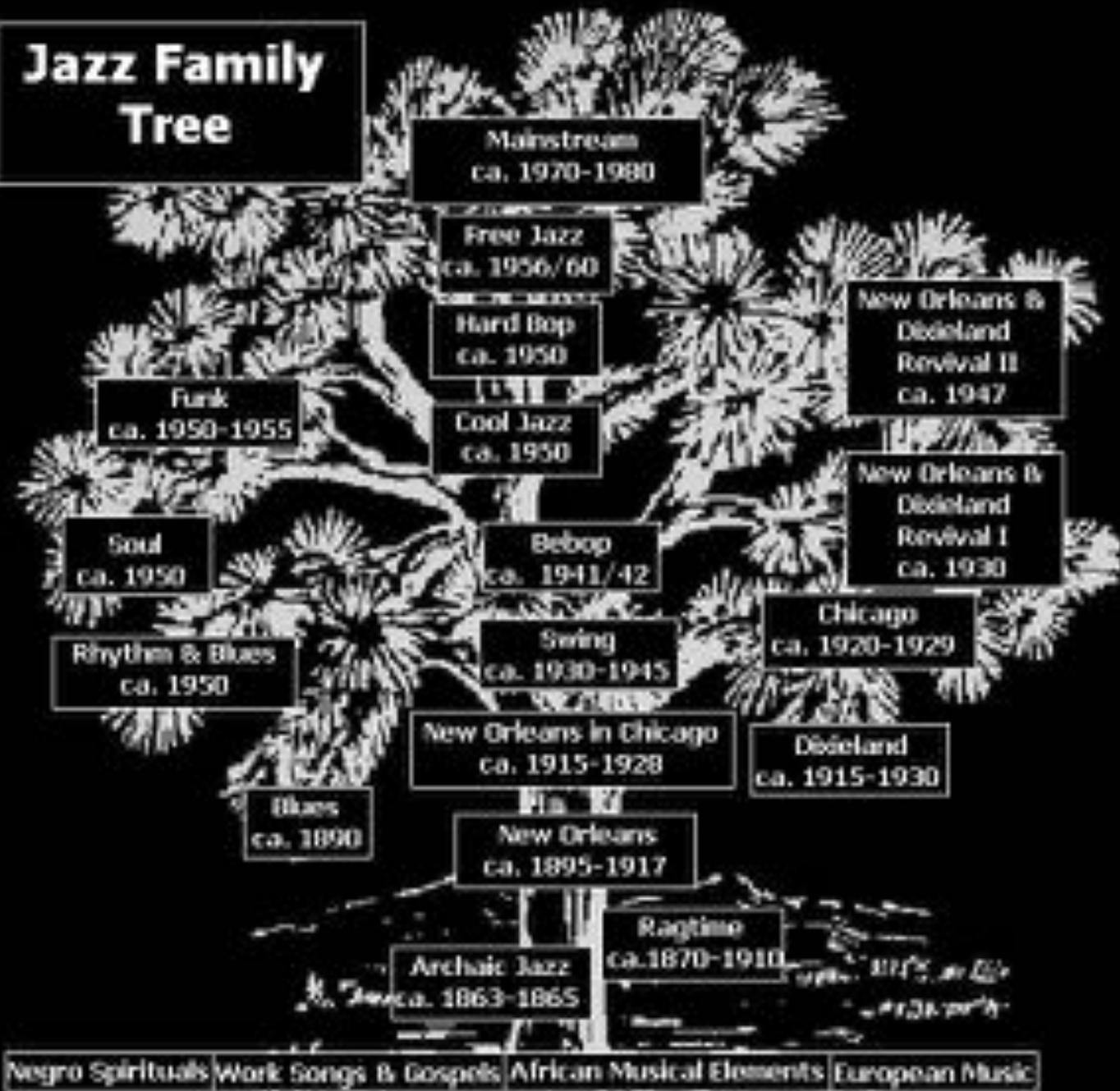
Inhaltsverzeichnis

- Was ist Jazz?
- Sklavenhandel
- Entstehung Boogie-Woogie
- Musiktheorie
- Boogie-Woogie Musiker
- „Spirituals to Swing Concert“
- Boogie-Woogie Tanz
- Ende des Erfolgs
- Ende

Was ist Jazz

- Musikrichtung
- Im 20. Jh. entstanden
- Viele Unterordnungen
- Großen Einfluss auf andere Musikrichtungen
- Ohne Jazz z.B. keine Popmusik
- Durch Vermischung der Kulturen der Europäer und der afroamerikanischen Sklaven entstanden
- Europäische Musik: Harmonien, Artikulation
- Afroamerikanische Musik: Rhythmus!
- Oft nur durch Improvisation

Jazz Family Tree



Sklavenhandel

- in USA schon viel Sklavenhandel
- Im 16.Jh. entwickelte sich Handelsnetz mit Sklaverei
- 350-400 Jahre lang
- Verbot 1870 ⁽¹²⁾



Skavenhandel

- Abraham Lincoln 1862 die Sklaverei abgeschafft, trotzdem noch schwere Arbeit für die Schwarzen und Rassentrennung ⁽⁵⁾
- Arbeit: Landwirtschaft, Haushalt, Bergbau
- weiße pressten ehemalige Sklaven in Schuldknechtssklaverei ⁽²⁾
- Jazz/Boogie-Woogie keine fröhliche Entstehung

Turpentine- und Lumbercamps



Entstehung des Boogie-Woogies

- Musik um Messerstechereien, Prostitution, Mord und Glücksspiele auszublenden
- An Wochenenden aus „Barrelhouses“
provisorische Kneipen
- Dort Klavier und Pianist
- Diese Form hieß Barrelhouse piano. Sie war etwas langsamer und wurde irgendwann zum Boogie-Woogie ⁽⁴⁾



(1)



(3)

Eisenbahn

- In den 1880ern waren die Camps ein Teil der neuen Eisenbahn Infrastruktur
- So luden die Sklaven die Ladung von z.B. Baumstämmen auf Waggon
- Die Gleise gingen immer öfter durch die Landschaft, wo sie arbeiteten
- Das wurde zur neuen Inspiration ihrer Musik

(3)



Marshall, Texas




(1)

Honky Tonk Train - 1927 - Meade Lux Lewis (14)

B (*Pickin' up*)

The image shows a handwritten musical score for a piano accompaniment. It consists of two staves, treble and bass clef, with a brace on the left. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature. The first measure contains a whole note chord. The second measure contains a triplet of eighth notes, indicated by a bracket above the notes and the number '3'. The bass staff contains a series of chords corresponding to the treble staff. The notation is handwritten and appears to be a personal manuscript.

Musiktheorie

- Gleiche Grundlage wie im Blues: 12-taktige Standardform mit vorgegebener Harmoniefolge  (21)
- Walking Bass in der linken Hand, melodisch, trotzdem rhythmisch
- Rechte Hand spielt wiederholende, kurze, rhythmische Akkordfolgen oder improvisiert ⁽²⁰⁾

Typische Basslinie der linken Hand



Die erste Generation der Boogie-Musiker

- In den Jahrzehnten zwischen dem 1.-2. Weltkrieg (1918-1939) zogen viele Afro-Amerikaner von Texas in Städte in den Norden
- Für bessere Jobs und wegen den vielen Rassenvorurteilen aus dem Süden
- In Städte wie Chicago oder Kansas City
- Mit denen kamen auch viele Boogie-Spieler
- In den Städten spielten sie dann in Bars, auf Rent-parties oder in Bordellen⁽⁸⁾
- Legte Grundstein für weitere Entwicklung ⁽¹⁸⁾

Pinetop Smith

- Clarence Pinetop Smith (1904-1929)
- Einflussreichster Boogie-Pianist der ersten Generation
- „Pinetop´s Boogie Woogie“ (1928)
- Erster dokumentierter Boogie Woogie mit Boogie Woogie im Titel ⁽⁸⁾
- Verkaufte Namensrechte für einen Dollar⁽⁵⁾
- 1929 starb er durch einen Irrläufer ⁽¹⁵⁾

Spirituals to Swing Concert

- “Spirituals to Swing concert” in der Carnegie Hall am 23.12.1938 ⁽²⁸⁾
- Folgen: Boogie-Woogie Fieber, Nationaler Erfolg
- durch Jazz Impresario John Hammond
- Meade Lux Lewis und Albert Ammons (Chicago) lernten erstmals Pete Johnsen (Kansas City) kennen
- Im Konzert Solos, Duets, Trios und Begleitung Big Joe Turner
- andere top Jazz/ Blues Künstler, wie Benny Goodman, Count Basie, Sidney Bechet, doch das “Boogie Woogie Trio” eroberte die Bühne.
- Bei jedem Jazzauftritt auch Boogie-Woogie gefordert ⁽⁸⁾

Meade 'Lux'

LEWIS



Albert

AMMONS



Pete

JOHNSON



BOOGIE WOOGIE TRIO

Boogie Woogie Trio

Albert Ammons & Meade Lux Lewis

- Albert Ammons (1907-49), Meade Lux Lewis (1905-64) wuchsen in Chicago zusammen auf und spielten gemeinsam Klavier
- 1927 zeichnete Meade Lux Lewis seinen berühmtesten Boogie Woogie auf, Honky Tonky Train
- 1928 mit Pinetop im selben Wohnhaus ⁽⁹⁾

Boogie Woogie Trio

Pete Johnsen

- Pete Johnsen (1904-1967)
- In Kansas City geboren, wegen Armut mit drei Jahren im Waisenhaus
- Begann 1922 Musikkariere als Schlagzeuger
- Mit 18 lernt er Klavier, 1926 Pianist
- 1938 “Spirituals to Swing concert”
- Spätere Auftritte oft mit Big Joe Turner und Jimmy Rushing
- Stirbt mit Anfang 60, ziemlich verarmt ⁽¹⁶⁾

Tanz

- In den 1920er Jahre spielten Big Bands Boogie-Woogie als Tanzmusik
- Es wurde ein beliebter Modetanz und erreichte nach 1945 auch Europa
- Mit dem ursprünglichen Boogie-Woogie nur Name gemeinsam (20)



Ende des Erfolgs

- Mit dem 2. Weltkrieg endet auch das Boogie-Woogie-Fieber ⁽⁸⁾
- Albert Ammons, Meade Lux Lewis
Goldene Jahre vorbei
- Pete Johnsen musste 1952 Karriere beenden (verlor bei Unfall Finger) ⁽⁴⁾
- Einflüsse noch in anderer Musik hörbar ⁽⁸⁾



BOOGIE-BOOGIE



**VIELEN DANK FÜR EURE
AUFMERKSAMKEIT!**

Quellen

- (1): <http://nonjohn.com/History%20of%20Boogie%20Woogie.htm>
- (2): <http://www.jitterbuzz.com/turp.html>
- (3): <http://nonjohn.com/Why%20Not%20Turpentine.htm>
- (4): <http://www.daniel-paterok.de/de/geschichte-des-boogie>
- (5): <http://www.ardmediathek.de/tv/Musikgeschichte-n/Jazz-Der-erste-amerikanische-Stil/ARD-alpha/Video?bcastId=14913242&documentId=20219834>
- (6): http://tfsweb.tamu.edu/uploadedImages/History/Featured_Articles/2.26.JPG
- (7): http://tfsweb.tamu.edu/uploadedImages/History/Featured_Articles/2.27.jpg
- (8): <http://www.colindavey.com/boogiewoogie/articles/ofamart.htm>
- (9): <http://www.funart.de/Data/main.html>
- (10): <http://www.baumwoll-seite.de/Baumwolle/baumwollplantagen.html>
- (11): <http://westafrikaportal.de/sklavenhandel.html>
- (12): <http://www.planet-wissen.de/geschichte/menschenrechte/sklaverei/pwiesklavenfueramerika100.html>
- (13): <https://farenoughphoto.wordpress.com/2013/06/27/1682/>
- (14): <https://www.youtube.com/watch?v=13DgGtDGIpg>
- (15): https://de.wikipedia.org/wiki/Pinetop_Smith
- (16): https://de.wikipedia.org/wiki/Pete_Johnson
- (17): <http://jazztimes.com/articles/9853-the-boogie-woogie-trio-volume-2-albert-ammons-meade-lux-lewis-pete-johnson>
- (18): <https://de.wikipedia.org/wiki/Boogie-Woogie>
- (19): https://en.wikipedia.org/wiki/Albert_Ammons
- (20): <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/musik/artikel/boogie>
- (21): <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:BoogieWalkingBass1.mid>
- (22): https://www.youtube.com/watch?v=_fKwuKY8V6Y&t=20s
- (23): http://www.bluenote.com/cdn/mceuploads/artists/albert_ammons_p.jpg